

Protokoll der 10. Sitzung der AG Leihverkehr

Ort:

SUB Göttingen, Göttingen

Zeit:

08.12.2010, 11:15h – ca. 15:30h

Teilnehmer/innen:

Rita Albrecht	HeBIS
Martin Armbrecht	HBZ (Gast)
Christine Baron	HBZ
Albert Bilo	UB Duisburg-Essen / AGUB
Siegfried Busemann	VZG (Gast)
Volker Conradt	BSZ
Reiner Diedrichs	VZG, Vorsitz
Dr. Berthold Gillitzer	BSB / BVB
Matthias Groß	BSB / BVB
Andreas Heise	SBB / ZDB
Wiebke Kassel	BSZ (Gast)
Marion Lais	LVZ Berlin-Brandenburg (Vertr. f. Hr. Onnen)
Stefan Lohrum	KOBV
Karin Schmidgall	DLA Marbach
Martina Sinkovic	HeBIS
Regina Willwerth	VZG, Protokoll
Stefan Wulle	UB Braunschweig

TOP für die Sitzung der AG Leihverkehr am 08.12.2010

1. Formalia

- Tagesordnung

2. Verbundübergreifende Fernleihe

- Stand der VFL
- Stand Elektronische Lieferung von Aufsatzkopien zwischen Bibliotheken bzw. Verbänden

3. Urheberrecht

- Vereinbarung zur Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte / Meldung an Verwertungsgesellschaften

4. Elektronische Ressourcen

- Sachstand AG ERLV
- Bedarfsanalyse E-Journals

5. Leihverkehr

- Empfehlung zur Zulassung von Bibliotheken privater Hochschulen zum Leihverkehr
- Altbestandszertifikat / Einlegestreifen
- Schließzeiten

6. Projekt BibDir

7. AG Transport

- Laufzeituntersuchung

8. AG Technik

- Sachstand

9. Sonstiges

- Verlängerungsfristen

TOP 1: Formalia

TOP 1.1: Tagesordnung

Der TOP 5 (Leihverkehr) wird um den Unterpunkt „Schließzeiten“ ergänzt. Für TOP 9 (Sonstiges) wurde der Punkt „Verlängerungsfristen“ vorgeschlagen.

Die TOP wurden z.T. in geänderter Reihenfolge abgehandelt, im Protokoll wurde die ursprüngliche Reihenfolge jedoch beibehalten.

TOP 2: Verbundübergreifende Fernleihe

TOP 2.1: Stand der VFL

Die Basisdienste in der verbundübergreifenden Fernleihe sind nun flächendeckend realisiert ([http://www.gbv.de/wikis/cls/Verbundübergreifende_Fernleihe_\(VFL\)](http://www.gbv.de/wikis/cls/Verbundübergreifende_Fernleihe_(VFL))) → Status).

Bezüglich der Weiterentwicklung der zusätzlichen Dienste

(http://www.gbv.de/wikis/cls/Status-Matrixen_zu_den_VFL-Diensten) soll die AG Technik einen Zeitplan erstellen.

TOP 2.2: Stand Elektronische Lieferung von Aufsatzkopien zwischen Bibliotheken bzw. Verbänden

Aktueller Stand und Planungen können im GBV Verbund-Wiki eingesehen werden:

http://www.gbv.de/wikis/cls/Status-Matrixen_zu_den_VFL-Diensten#Beschleunigung_der_Aufsatzfernleihe

TOP 3: Urheberrecht

TOP 3.1: Vereinbarung zur Abgeltung urheberrechtlicher Entgelte / Meldung an Verwertungsgesellschaften

Die AG Leihverkehr nimmt den Bericht von Herrn Wulle zur Kenntnis und wartet auf den Vertragsabschluss.

TOP 4: Elektronische Ressourcen

TOP 4.1: Sachstand AG ERLV

Es bestehen Probleme bei der Umsetzung der von der AG ERLV vorgeschlagenen Formaterweiterungen. Die DNB will am MAB-Format keine Änderungen mehr vornehmen, solche sind aber dringend notwendig.

Herr Diedrichs schlägt vor, dass MAB-Feld 072 Pos. 6 (Fernleihindikator) um einen Code erweitert werden soll („e“). Andere Formaterweiterungen sollen dagegen auf die MARC-Einführung verschoben werden.

Die Ergänzung um Code „e“ wird von der AG Leihverkehr als absolut dringlich betrachtet.

Herr Diedrichs wird die DNB daher in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der AG Verbundsysteme auffordern, Code „e“ für MAB-Feld 072 Pos 6 einzuführen.

Eine Codierung der Exemplarsätze mit Code „e“ sagt aus, dass die Lizenzverträge eine elektronische Lieferung von Aufsätzen an die Endnutzer im Rahmen des Leihverkehrs gestatten.

Es wird diskutiert, wie die Nutzungsmöglichkeiten elektronischer Zeitschriften in der Fernleihe zu realisieren sind.

1.

Online-Zugriff auf eJournal in eigener Bibliothek möglich → Bestellsystem muss dies auswerten können, Fernleihbestellungen müssen abgefangen werden

2.

Online-Zugriff auf eJournal in eigener Bibliothek nicht möglich → Fernleihbestellungen auf eJournals in anderen Bibliotheken müssen möglich sein → MAB-Feld 072 Pos 6, Codes „k“ (Papierlieferung an Endnutzer) und „e“ (elektronische Lieferung an Endnutzer).

Eine zügige Ausstattung der Exemplardaten elektronischer Zeitschriften mit Code „k“ ist wünschenswert. Zahlreiche Zeitschriften erscheinen ausschließlich elektronisch, deren Inhalte sind derzeit nur noch für Nutzer verfügbar, deren Bibliotheken den Online-Zugriff ermöglichen. Auf eine Printausgabe kann hier nicht ausgewichen werden.

TOP 4.2: Bedarfsanalyse E-Journals

Die Analyse der in Bayern 2009 verarbeiteten Kopienfernleihbestellungen mit dem Ziel, den Anteil der Bestellungen zu ermitteln, der durch elektronische Zeitschriftenausgaben zu bedienen gewesen wäre, wurde durch die EZB verfeinert:

von den 64.201 Bestellungen hätten 30.770 aus den „elektronischen Beständen“ der deutschen EZB-Teilnehmer bedient werden können. Davon wiederum hätte es für 6.345 Bestellungen ein ppV-Angebot des Verlags gegeben.

Außerdem hätten immerhin 4.024 der 64.201 Bestellungen mit Lizenzen der nehmenden Bibliothek erfüllt werden können, d.h., hier hätte es gar keine Fernleihbestellungen geben dürfen.

Die bessere Integration elektronischer Zeitschriften in die Nachweis- und Bestellsysteme muss daher zügig vorangetrieben werden..

TOP 5: Leihverkehr

TOP 5.1: Empfehlung zur Zulassung von Bibliotheken privater Hochschulen zum Leihverkehr

Empfehlung der AG Leihverkehr

Die Zulassung von Bibliotheken privater Hochschulen zum Leihverkehr soll nur erfolgen, wenn die Hochschule als Teil des Ausbildungssystems der Bundesrepublik Deutschlands staatlich anerkannt ist. Es gelten die Bestimmungen der LVO, insbesondere die Vorgaben des § 2,1 LVO. Demnach muss die Bibliothek u.a. öffentlich zugänglich sein und muss die personellen Voraussetzungen für die Durchführung einer Fernleihe erfüllen.

TOP 5.2: Altbestandszertifikat / Einlegestreifen

Nach kurzer Diskussion über eine Überarbeitung der Einlegestreifen wird der diesbezügliche Vorschlag der HeBIS AG Fernleihe von Frau Albrecht zurückgezogen. Ggf. Wiedervorlage nach Überprüfung.

TOP 5.3: Schließzeiten

In der verbundübergreifenden Fernleihe haben parallele Schließzeiten zahlreicher Bibliotheken einen großen Nachteil: die Bestellungen können zunächst zwar aufgegeben werden, werden dann aber von den Fernleihservern der Partnerverbände abgewiesen, häufig ohne der Bestellerseite Auskunft darüber zu geben, warum die Bestellung nicht angenommen bzw. keine Lieferbibliothek gefunden wurde.

Dies führt zu erheblicher Mehrarbeit auf der Bestellerseite.

Aus diesem Grunde verzichten die Bibliotheken einiger Partnerverbänden inzwischen auf diese Feiertagsschließzeiten. In der Praxis hat es keine Probleme mit dieser Vereinbarung gegeben.

Empfehlung der AG Leihverkehr

Daher empfiehlt die AG Leihverkehr, zukünftig deutschlandweit auf Schließzeiten zu Weihnachten und zum Jahreswechsel zu verzichten.

- Die Bibliotheken in allen Verbänden sollen sich für die Feiertage nicht von der Online-Fernleihe abmelden.
- Die Verbundzentralen sollen Bestellmasken oder Login-Bildschirme mit dem Hinweis versehen, dass aufgegebene Bestellungen erst nach den Feiertagen wieder bearbeitet werden können und insgesamt mit einer längeren Bearbeitungszeit gerechnet werden muss.

TOP 6: Projekt BibDir

Nach Abschluss des BibDir-Projekts bietet die ZDB an, ihre Bibliotheksdatei zu erweitern, um Bibliotheksdaten, die im BibDir-Datenmodell vorgesehen waren, aufzunehmen.

Eine kleine UAG soll hier eine Spezifikation für ein neues Feldschema erarbeiten.

(Diese UAG hat im Januar und im Februar 2011 per Telefonkonferenz über das Feldschema diskutiert und eine Spezifikation erarbeitet. Diese soll am 1.3.2011 an die DNB übergeben werden.)

Die ursprüngliche Idee von BibDir, unterschiedlichste - auch technische - Daten bereitzuhalten, damit verschiedene Applikationen darauf zugreifen können, kann nur teilweise in der Bibliotheksdatei realisiert werden.)

TOP 7: AG Transport

TOP 7.1: Laufzeituntersuchung

Herr Dr. Gillitzer stellt die Ergebnisse der Laufzeituntersuchung der AG Transport vor.

Die Laufzeiten sind überraschend gut, also kurz, die durchschnittliche Laufzeit beträgt 3 Tage. Sind mehrere Transportzentralen zu passieren, so verzögert sich die Laufzeit durchschnittlich um einen Tag.

Die interne Laufzeit (von der Bearbeitung in der Fernleihstelle bis zum Versand in der Poststelle) beträgt durchschnittlich 1,2 Arbeitstage, die externe Laufzeit (vom Postversand bis zum Eingang in der Empfängerbibliothek) beträgt im durchschnitt 1,7 Arbeitstage.

Inzwischen liegen die Ergebnisse der Laufzeituntersuchung in schriftlicher Form vor. Der Text von Herrn Depping, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln, wurde im Februarheft des „Bibliotheksdienst“ veröffentlicht und vorab im GBV Verbund-Wiki bereitgestellt: https://www.gbv.de/cls-download/ag-leihverkehr/ag-transport/Laufzeituntersuchung-Aufsatz_Januar_2011.pdf

Die AG Transport erwägt nun, einen weiteren Abschnitt des gesamten Arbeitsablaufs zu untersuchen, den Zeitraum vom Bestelleingang bis zur Bestellbearbeitung (Quittierung, „shipped“-Meldung) in der gebenden Bibliothek.

Außerdem entstand die Idee, das GBV-Projekt „Beschleunigte Fernleihe“ auf andere Verbünde auszudehnen.

Im Zusammenhang damit wird diskutiert, zukünftig in der Online-Fernleihe sog. „Service Level“ zu etablieren. Beschleunigte oder normale Bearbeitungszeiten würden sich dann in unterschiedlichen „Service Leveln“ ausdrücken. Außerdem könnten Bibliotheken den Postversand von Medien an die Benutzeradresse u.ä. anbieten.

Die AG Leihverkehr wird Ideen zur Optimierung der Fernleihe zusammenstellen.

TOP 8: AG Technik

Themen der AG Technik-Sitzung waren die Ausleihindikatoren für elektronische Zeitschriften (siehe TOP 4.1 in diesem Protokoll), Ablösung Z39.50 durch SRU, SRU-Schnittstelle, Stand der verbundübergreifenden Fernleihe (siehe TOP 2 in diesem Protokoll), SISIS ZFL-Migration, VG Wort Statistik (siehe TOP 3.1 in diesem Protokoll) sowie Überarbeitung der ZDB-Bibliotheksdatei (siehe TOP 6 in diesem Protokoll).

Der aktuelle Stand bei den Verbänden bezüglich Z39.50 und SRU ist sehr unterschiedlich. Es wird vereinbart, dass ein Verbund, der auf SRU umstellt, die anderen Verbände rechtzeitig darüber informiert. In der AG war jedoch umstritten, was „rechtzeitig“ bedeutet. Die vorgeschlagenen 6 Monate wurden vom GBV als äußerst knapp bewertet.

TOP 9: Sonstiges

TOP 9.1: Verlängerungsfristen

Das BSZ hat eine Liste der Leihfristen und Verlängerungsmodalitäten der Bibliotheken im SWB zusammengestellt:

<https://wiki.bsz-bw.de/lib/exe/fetch.php?media=fl-team:leihfristverlaengerung.pdf>

Es wird angeregt, dass die anderen Verbände ähnliche Listen erarbeiten.

Die nächste Sitzung der AG Leihverkehr findet am 18.05.2011 in Göttingen statt.

Protokoll:

Regina Willwerth, 23.02.2011